

Wehrversammlung der FF Ligist

Die Freiwillige Feuerwehr der Marktgemeinde Ligist hielt am Samstag, dem 21. März 1981, ihre 96. Wehrversammlung ab. Die wichtigsten Punkte dieser Versammlung waren der Bericht des Feuerwehrkommandanten und die Neuwahl der Feuerwehrführung. An der Spitze der Wehr gab es keine Änderung. Zum Hauptbrandinspektor wurde abermals Alfred Ehmman gewählt, welcher sich in den letzten Jahren als Kommandant bestens bewährt hat. Bei der Wahl des Stellvertreters mußte sich zwangsläufig eine Änderung ergeben, da der bisherige Oberbrandinspektor August Hermann jun. aus beruflicher Überlastung eine Wiederwahl ablehnen mußte. So entschied sich die Wehrversammlung für Franz Strutzenberger, welcher in den vergangenen Jahren besondere Aktivitäten entwickelt hatte. Brandmeister bleibt Kurt Gyrrhy und zu Verwaltern wurden abermals Peter Lidl und Gerald Amberger bestellt.

Hauptbrandinspektor Ehmman begrüßte im Sitzungssaal des Rüsthauses die Ehrengäste und die nahezu vollzählig erschienenen Mitglieder der Wehr. Namentlich hieß er Bürgermeister Franz Kürzl, Bürgermeister und Abschnittsbrandinspektor August Langmann, Vizebürgermeister Gerald Amberger, Gemeindegassier OSR Franz Unterweger, Bezirksfeuerwehrerrat Erwin Draxler und Bezirksfeuerwehrarzt DDDr. Franz Meißel sowie die Ehrenmitglieder Peter Züri, OSR Robert Salkowitsch, Franz Trumler, Adolf Egger sen. und Josef Binder herzlich willkommen.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit bat Ehmman alle Erschienenen um die Abhaltung einer Gedenkminute für die im Vorjahr verstorbenen Kameraden Josef Weiß und Franz Kaiser.

Dem Bericht des Hauptbrandinspektors war zu entnehmen, daß die Freiwillige Feuerwehr der Marktgemeinde Ligist im Berichtsjahr zu sechs Bränden, neun Containerbränden und zehn technischen Einsätzen ausrücken mußte. Auch die Übungstätigkeit war recht rege. Besonders ist die große Anzahl von Übungen und Schulungen für die Jugend hervorzuheben. Nicht weniger als 22mal wurde die starke Jugendgruppe im Rüsthaus zusammengeholt. Erfreulich war auch das Abschneiden der Ligister Feuerwehrjugend bei den Schmeisterschaften. Kurt Gyrrhy jun. konnte den Bezirksieg erringen. Sehr gute Plätze erkämpften weiters Franz Schrötner und Franz Wagner.

Die größten Aktivitäten wurden im vergangenen Jahr beim Rüsthausbau und beim Ligistaler Kirta gesetzt. Der Höhepunkt des Vorjahres war zweifelsohne die Segnung des neuen Rüsthauses. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde an den Kameraden Franz Ortner die Medaille für 40jährige Feuerwehrzugehörigkeit überreicht. Besonders eingeschlagen hat auch die Aktion „Tag der offenen Tür“. Dabei hatte die Bevölkerung Gelegenheit, das neue Rüsthaus mit den Ausrüstungsgegenständen zu besichtigen. Das große Interesse zeigte, daß die Bevölkerung mit dem Feuerwehrwesen sehr verbunden ist.

Der Hauptbrandinspektor dankte zum Schluß seines Berichtes allen Kameraden für den vorbildlichen Einsatz sowie der Gemeinde für das Verständnis, welches der Feuerwehr entgegengebracht wurde. Ein besonderes Lob gab es für die Kameraden Frühwirth, Gyrrhy und Strutzenberger, die sich der Jugendarbeit besonders gewidmet haben.

Den Kassabericht trug Peter Lidl vor. Die Kassenprüfer Franz Pölzl und Herbert Hammer konnten berichten, daß die Kassa in bester Ordnung vorgefunden wurde und deshalb die Entlastung ohne Bedenken ausgesprochen werden könne. Die Wehrversammlung tat dies auch einstimmig.

Für die Wahl der Feuerwehrführung übernahm Ehrenoberbrandinspektor Robert Salkowitsch den Vorsitz. Die Wahl erbrachte das eingangs erwähnte Ergebnis. Dem scheidenden Oberbrandinspektor Hermann wurde der Dank ausgesprochen. Anschließend wählte die Wehrversammlung die Kameraden August Hermann jun. und Adolf Egger jun. zu Kassenprüfern für das Jahr 1981.

Beförderungen wurden folgende ausgesprochen: Alois Schlögl zum Ehrenhauptfeuerwehrmann, Herbert Hammer und Ing. Siegfried Frühwirth zum Oberlöschmeister, August Hermann jun. zum Löschmeister, Walter Eisner und Johann Schleifer zum Hauptfeuerwehrmann, Manfred Fabian, Roland Frühwirth, Andreas Schörgi und Hermann Truschnig zum Oberfeuerwehrmann sowie Rudolf und Franz Scheer zum Feuerwehrmann.

Abschnittsbrandinspektor August Langmann überbrachte in seiner Ansprache die Grüße des Bezirkskommandos. Dann meinte er, daß bei der Neuwahl der Feuerwehrführung eine besondere Einmütigkeit zum Ausdruck kam. Das sei auch immer ein Garant dafür, daß eine Feuerwehr gut funktioniert. Nach einem kurzen Bericht über die Änderungen innerhalb des Abschnittes betonte Langmann, daß die Fertigstellung des Rüsthauses eine ganz große Tat war. Mit Zufriedenheit konnte bei der Inspektion festgestellt werden, daß alle Geräte und Maschinen voll funktionsfähig sind. Ganz besonders freue ihn aber die Stärke der Jugendgruppe.

Bezirksfeuerwehrerrat Erwin Draxler gratulierte zu Beginn seiner Rede dem neugewählten Kommando. Anschließend betonte Draxler, daß sich der Bericht über das vergangene Jahr sehen lassen kann. „Sie können stolz sein auf ihre Wehr.“ Lobend hob der Bezirksfeuerwehrerrat hervor, daß das neue Rüsthaus zweckmäßig und nett gestaltet wurde. Dafür wolle er Dank und Anerkennung aussprechen und auch für die Aktivitäten der Ligister Wehr innerhalb des Abschnittes 3 danken, sagte Draxler.

Medizinalrat DDDr. Franz Meißel sagte, daß er immer gerne nach Ligist komme, da er in der Marktgemeinde und in der Feuerwehr viele Freunde hat. Ganz besonders gratuliere er aber zu zwei Momenten, nämlich zur Stärke der Wehr und zum ausgezeichneten Geist innerhalb der Kameraden. Nach Lobesworten für einzelne Kameraden bat der Bezirksfeuerwehrarzt, daß Sicherheit und Schutz der Feuerwehrmänner immer im Vordergrund stehen mögen.

Bürgermeister Franz Kürzl sagte, daß er trotz vieler bereits vernommener Dankesworte und Gratulationen noch einen Dank an die Gesamtheit der Wehr aussprechen möchte. Kürzl drückte weiters seine Freude über die Einmütigkeit aus, die bei der Wahl des Wehrkommandos festzustellen war. Als eine ganz große Hilfe für die Gemeinde bezeichnete der Bürgermeister den Einsatz der Ligister Feuerwehrmänner bei den Großveranstaltungen, die beachtliche Reingewinne erbracht hatten, und beim Bau des Rüsthauses. Nun müsse aber eine kleine Pause eingelegt werden. Zum Schluß appellierte Kürzl daran, die Einheit der Kameradschaft weiterhin zu verfolgen. „Das wird für die Zukunft notwendig, da wir sicher härteren Zeiten entgegengehen.“

Gemeindegassier Franz Unterweger meinte, daß das Jahr 1980 den Abschluß einer ganz besonders erfolgreichen Periode gebracht hat. All die Leistungen waren nur durch beispielgebende Kameradschaft möglich. Der große Einsatz war in vieler Hinsicht richtungsweisend.

Im Anschluß an die Jahreshauptversammlung zeigte Kamerad Adolf Egger einige Filme über das Ligister Feuerwehrleben. Die ausgezeichneten Filme fanden bei den Kameraden einen großen Anklang.